

PARTNER

REGION
AACHEN
RETTET

REGION AACHEN RETTET: Die Initiative Region Aachen rettet setzt sich für eine verbesserte Erstrettung bei Notfällen ein, insbesondere um die Überlebenschance bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu erhöhen. WWW.REGIOAACHENRETTET.DE

DigiKomp
Ambulant

DIGIKOMP: Im Forschungsprojekt DigiKomp-Ambulant werden in enger Kooperation zwischen Entwickler*innen und Anwender*innen neue benutzerfreundliche Lösungen zu pflegeunterstützenden Technologien erarbeitet.

WWW.DIGIKOMP-AMBULANT.DE

nevisQ

NEVISQ: Wir bei nevisQ glauben daran, dass gute Pflege kein Privileg ist. Deshalb haben wir unter der Marke nevisCura intelligente Lösungen entwickelt, die die Lebens- und Arbeitssituation der Menschen im Pflegesektor erheblich verbessert.

WWW.NEVISQ.COM

Rehappy

REHAPPY: Rehappy ist ein CE-zertifiziertes Medizinprodukt und eine Digitale Gesundheitsanwendung für die Nachsorge von Schlaganfallbetroffenen. WWW.REHAPPY.DE

umlaut

UMLAUT: Umlaut, Teil von Accenture, ist ein globales, branchenübergreifendes Full-Service- Unternehmen, das Kunden auf der ganzen Welt technologische und organisatorische Beratungs- und Engineeringleistungen anbietet. WWW.UMLAUT.COM

VKH.NRW

VIRTUELLES KRANKENHAUS: Die Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH ist die gemeinnützige Trägergesellschaft des VKh.NRW und eine hundertprozentige Tochter des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie dient dem Aufbau und Betrieb eines telemedizinischen Netzwerks und einer virtuellen Vermittlungsplattform für Telekonsile.

WWW.VIRTUELLES-KRANKENHAUS.NRW

Elderteck

ELDERTECH: ELDERTECH vereinfacht die Pflege im eigenen Zuhause für pflegende Angehörige und professionell Pflegende.

WWW.ELDERTECH.DE

OECHER
LAB



OECHER
LAB

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung führt durch eine Reihe von Szenen, in denen technologische Innovationen aus dem Gesundheitswesen präsentiert werden, die bei der Bewältigung gesundheitlicher Probleme helfen. In der beispielhaften Geschichte von Jan*, einem 70-jährigen Rentner, zeigen wir euch, welche digitalen Anwendungen bereits heute im Gesundheitswesen zum Einsatz kommen.

WO?

KAPUZINERGRABEN 19 D
52062 AACHEN
GERMANY

MÄRZ BIS APRIL 2022

Montag bis Donnerstag
11:00 bis 17:00 Uhr

IMPRESSUM

Stadt Aachen
Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft,
Digitalisierung und Europa
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

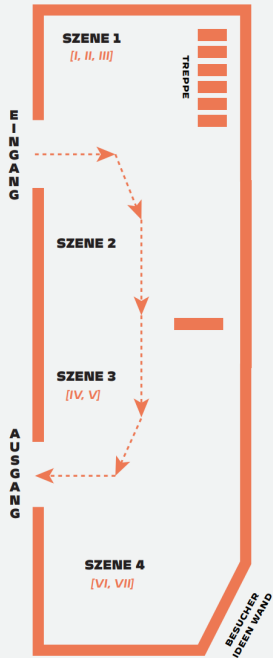
Telefon: +49 241 432-7680
E-Mail: oecherlab@mail.aachen.de

GEMEINSAM VERNETZT VERSORGEN.

EXPO

DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN MÄRZ-APRIL 2022

DIE AUSSTELLUNG



SCENE 1

I. REGION AACHEN RETTET Die Fußgängerin Sybil B. ist mit ihrem Hund im Park spazieren als sie eine Benachrichtigung auf ihrem Handy erhält. Sie bekommt die Information, dass an einem Kiosk in der Nähe jemand zusammengebrochen ist. Sybil absolviert gerade Ihre Ausbildung zur Krankenschwester im Universitätsklinikum der RWTH Aachen (UKA) und hat sich bei *Region Aachen rettet* angemeldet.

Die App *Region Aachen rettet* (basierend auf der technischen Grundlage der *corhelper* App, welche von der *umlaut telehealthcare GmbH* entwickelt wurde) funktioniert wie folgt: Im Falle eines Notfalls geht ein Anruf bei der Rettungsleitstelle ein. Diese alarmiert wie gewohnt den Rettungsdienst. Gleichzeitig werden bei einem festgestellten Atemstillstand registrierte Ersthelfer wie Sybil, die sich in der Nähe des Notfalls befinden, über ihr Smartphone auf den Notfall hingewiesen. Auf diese Weise können lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden, noch bevor der Notarzt oder ein Krankenwagen eintrifft.

Dank der App von *Region Aachen rettet* wird Sybil direkt über ihr Smartphone angezeigt, wo sich der Verletzte und der nächste Defibrillator befinden. So trifft Sybil nach nur 1:30 Minuten am Kiosk ein, wo sie Jan bewusstlos vorfindet, und beginnt sofort mit der Reanimation.

II. DER TELENOTARZT Währenddessen kämpft sich der Rettungswagen durch den dichten Verkehr. Erst nach 9 Minuten trifft Rettungssanitäter Maik Z. am Einsatzort ein und übernimmt die Rettungsmaßnahmen. Über das *Telenotarzt*-System spricht er sich telemedizinisch mit der Anesthesistin Svetlana R. im UKA über das weitere Vorgehen ab.

Der *Telenotarzt (TNA)* ist eine speziell entwickelte Telekommunikationstechnologie, die eine direkte Verbindung zwischen den Sanitätern vor Ort und einem Telenotarzt im Krankenhaus ermöglicht. Durch die Übertragung von Vitaldaten, Fotos und Videos verfügen Rettungssanitäter und TNA über wertvolle Informationen zur richtigen Diagnosestellung. Der Vorteil: Eine schnelle Hilfeleistung und eine erhöhte Patientensicherheit durch ärztliche Supervision im Notfall.

III. DIE PEEQ®BOX Die *peeq®BOX* ist, ähnlich wie das *Telenotarzt*-System, eine tragbare Kommunikationseinheit, wurde aber speziell für den mobilen Einsatz im Rettungsdienst entwickelt.

Die parallele Nutzung aller Mobilfunknetze und die Netzpriorisierung sorgen für ständige Erreichbarkeit - auch in Gebieten mit eingeschränkter Mobilfunkabdeckung.

SCENE 3

IV. DIGIKOMP SENSOR Der *Digikomp*-Sensor liefert Jans Betreuern benötigte Vitaldaten und alarmiert sie, falls ein medizinischer Notfall eintritt. Der *Digikomp*-Sensor ist ein innovatives Textilsensorsystem, das als waschbarer Matratzenschoner konzipiert wurde. Es dient der berührungslösen Erfassung von Vitaldaten einer Person und liefert somit pflegerrelevante Lageberichte.

Über den Sensor werden Herz- und Atemfrequenz, Bettanwesenheit und Bettkantenerkennung, Mobilität (Dekubitusprophylaxe) und Bettfeuchtigkeit erfasst und in einer App für das Pflegepersonal übersichtlich dargestellt. Durch diese Informationen können unnötige Verlegungen ins Krankenhaus vermieden werden, da die Versorgung gegebenenfalls direkt vor Ort in Jans Pflegeheim erfolgen kann.

V. NEVISCURA BETTSENSOR Zusätzlich ist der *NevisCura* Bettensor ein intelligentes Bettauslastungsalarmsystem, welches die tägliche Arbeit des Pflegepersonals spürbar erleichtert. Einmal am Bett angebracht, signalisiert der stille Wächter diskret, wenn ein Bewohner das Bett verlassen möchte.

Durch die Sensoren in Jans Zimmer wird die Bewegung überwacht und die Pflegekräfte sind jederzeit darüber informiert, ob er sicher ist und wann er sein Bett verlassen möchte. Obwohl Jan angemessen betreut und überwacht wird, behält er so eine gewisse Privatsphäre und Eigenständigkeit.

SCENE 4

VI. ELDERTECH APP *Eldertech* unterstützt Pflege und Angehörige mit digitalen Pflegehilfen sowie One-Click-Videokommunikation, Organisationsstools und Informationsdiensten.

Die verschiedenen Funktionen und Hilfsmittel sind für Angehörige in der *Eldertech*-App auf einen Blick ersichtlich und einfach zu steuern - so können kleine Routineaufgaben im Alltag, wie z.B. die Kontrolle der Medikamente, auch aus der Ferne erledigt werden.

VII. REHAPPY APP *Rehappy* ist ein CE-zertifiziertes Medizinprodukt und eine digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) für die Nachsorge von Schlaganfallpatienten. Als App kann *Rehappy* von allen niedergelassenen Ärzten verordnet werden. Schlaganfallpatienten wird somit eine Anwendung mit an die Hand zu geben, die sie in ihrem veränderten Alltag begleitet. Die *Rehappy*-App ist individuell auf den Patienten angepasst und somit sehr effizient. Diese Personalisierung basiert auf kurzen Fragebögen und schneidet die App auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderung